

UNIVERSITÄT HOHENHEIM



Jahresbericht der Universitätsbibliothek

2010



Die *Pomona Franconica* - Prunkstück des 18. Jhdts

1776-1801 erschienenes Werk des Würzburger Hofgärtner Johann Prokop Mayer im Auftrag des Fürstbischofs Adam Friedrich von Seinsheim über die von ihm im Hofgarten der Würzburger Residenz gezogenen Kern- und Steinobstsorten. Der Bezug auf die Göttin Pomona als fränkische Göttin der Früchte steht für eine reiche Obsternte im Fürstengarten, dem Sinnbild einer guten und gedeihlichen Regierung durch den Landesherrn.

Seit der Epoche Ludwigs XIV. war der Obstanbau in den Blickpunkt des fürstlichen Interesses getreten. Diese Vorliebe für Gärten im Allgemeinen und den Obstanbau im Besonderen blieb an den europäischen Fürstenhöfen bis in die Zeit der Aufklärung ungemindert. Man bemühte sich um eine geschmackliche und optische Vielfalt der Früchte, was letztlich die Anzahl der Obstsorten stark wachsen ließ. Zur Vermeidung von Verwechslungen gewann die Wissenschaft Pomologie zunehmend an Bedeutung.

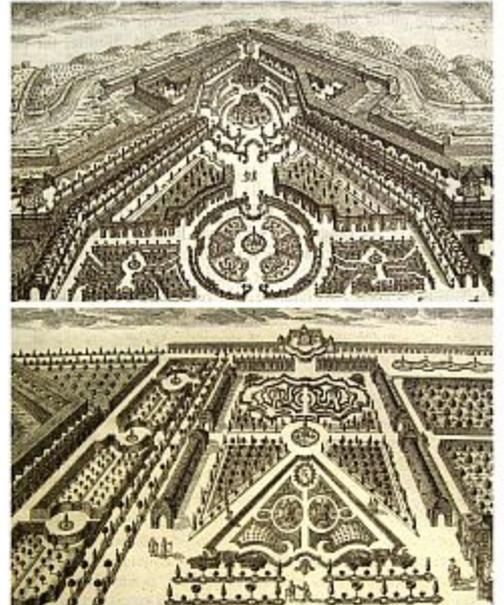
Mit der *Pomona Franconica* legte der Würzburger Hofgärtner Johann Prokop Mayer ein bedeutendes pomologisches Werk vor, das durch die Qualität der kolorierten Drucktafeln zu den herausragenden Werken botanischer Buchillustration des ausgehenden 18. Jhdts zählt.



Wappen und Vignette mit den Initialen des Fürstbischofs Adam Friedrich von Seinsheim, Band I



Aprikosen- Kirsch und Aprikosenpflirsichblüte, Kupferstich mit Deckfarben, Band 1, Tab: I und IV, Band 2, Tab: I

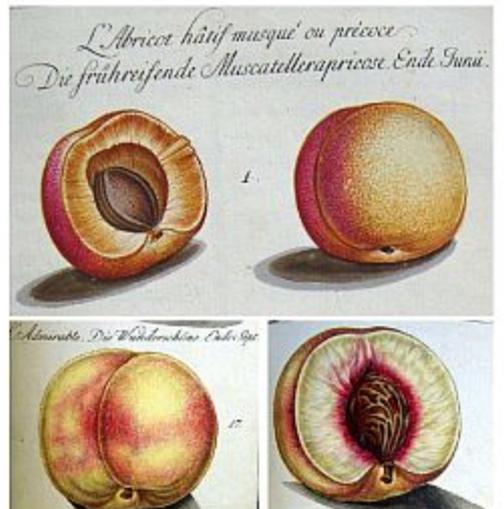


Ansichten der Fürstlichen Hofgärten zu Würzburg, Band I



Pflaumen- und Kirschenarten, Kupferstich mit Deckfarben, Band 2, Tab: XIII, XXIII und XXXI

Bunte gefleckte Aprikose; Kupferstich mit Deckfarben, Band 2, Tab: II



Aprikosen-, und Pflirsichsorten, Kupferstich mit Deckfarben, Band 1, Tab: I und VI

Impressum

Herausgeber:
Karl-Wilhelm Horstmann
Universitätsbibliothek Hohenheim
70593 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 - 459 221 00
Telefax: +49 (0)711 - 459 232 62
E-Mail: ubmail@uni-hohenheim.de
<http://www.ub.uni-hohenheim.de>

Redaktion: Dr. Christine Borkowski

Inhalt

UB wird Teil des KIM	1
UB auf einen Blick	2
Haushalts- und Finanzdaten	4
Haushaltsabschluss 2010	4
Kalkulation für das Haushaltsjahr 2011	7
Dienstleistungen	8
Vermittlung von Informationskompetenz	8
Universitätsbibliographie	9
Verlängerte Öffnungszeiten	11
Aussonderung gedruckter Nationallizenz-Bestände	11
Digitale Bibliothek	11
Fachdatenbanken	11
MWK-Kofinanzierung von eRessourcen	12
Elektronische Zeitschriften	12
Open Access Publikationsfonds	13
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	14
Ausstellung „Rara Illustrata“	14
UB in Facebook	14
Supraporten in der Bereichsbibliothek	15
Sponsoren und Förderer der Bibliothek	15
Organisation und Struktur	16
Personal	16
Ausblick 2011	17
Brandschutzsanierung in der Zentralbibliothek	17
Neues Lokalsystem	18
Kommunikations-, Informations- und Medienzentrum (KIM)	18
Anlagen	19
Universitätsbibliothek Hohenheim: Haushaltsabschluss 2010	20
Universitätsbibliothek Hohenheim: Spenden für Literatur 2010	22
Universitätsbibliothek Hohenheim: Ausgabenstatistik für Lehrbücher 2010	23
Universitätsbibliothek Hohenheim: Ausgabenstatistik für Monographien, eBooks und Loseblattsammlungen 2010	24
Universitätsbibliothek Hohenheim: Ausgabenstatistik für Zeitschriften und Datenbanken 2010	26
Universitätsbibliothek Hohenheim: Durchschnittspreise 2010	28
Universitätsbibliothek Hohenheim: Geschenke 2010	29
KIM - Bibliotheksdienste: Kalkulation für das Haushaltsjahr 2011	30

UB wird Teil des KIM

Die Universitätsbibliothek Hohenheim versorgt als verlässlicher Partner Forschung, Lehre und Studium an der Universität Hohenheim mit wissenschaftlichen Informationsressourcen und steht mit ihrem Angebot und ihrer Kompetenz allen Interessierten offen.

Die wichtigsten Arbeitsergebnisse der Universitätsbibliothek 2010 sind:

- Vorbereitungen für die Brandschutzsanierung der Zentralbibliothek und die damit verbundene Räumung ab April 2011.
- „Rara Illustrata“ - Zum Tag der offenen Universität am 3. und 4. Juli 2010 präsentierte die Universitätsbibliothek Buchschätze der Agriculture und Viehhaltung aus fünf Jahrhunderten in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Landwirtschaftsmuseum und dem Universitätsarchiv.
- Vorbereitung der Gründung des Kommunikations-, Informations- und Medienzentrums (KIM) zum 01.01.2011 mit dem Rechenzentrum und der EDV der Verwaltung.

Dem engagierten Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es auch im Jahr 2010 zu danken, dass die Leistungen der Universitätsbibliothek weiterhin auf dem gewohnt guten Niveau erfolgten.

Ab dem 01.01.2011 ist die Universitätsbibliothek Teil des KIM der Universität Hohenheim. Als zentrale Serviceeinrichtung hat das KIM die Aufgabe, die Kommunikationstechnik, die digitale Informationsverarbeitung und die Medienversorgung in der Universität zu koordinieren, zu planen, zu verwalten und zu betreiben. Diese Dienstleistungen werden für Forschung, Lehre, Studium und Verwaltung sowie für die Aus- und Weiterbildung an der Universität Hohenheim erbracht.

Mit der Zusammenführung zum KIM werden nachhaltige und effiziente Dienstleistungsstrukturen geschaffen, um dem veränderten Anforderungsprofil an eine moderne Serviceeinrichtung und den zukünftigen Herausforderungen der sich rasant entwickelnden Bereiche Information, Kommunikation und Medien noch besser begegnen zu können.



Karl-Wilhelm Horstmann
Ltd. Bibliotheksdirektor

UB auf einen Blick

Kennzahlen der Universitätsbibliothek

Bestand	2010	2009	2008	2007	2006
Bestand: Bücher und Zeitschriften nach Buchbindereinheiten insgesamt	494.002	532.060	535.714	531.022	527.415
Zugang: Bücher und Zeitschriften nach Buchbindereinheiten insgesamt	9.963	8.764	13.139	13.407	10.361
Abgang: Bücher und Zeitschriften nach Buchbindereinheiten insgesamt	48.021	12.418	8.447	9.800	5.786
abonnierte Zeitschriften in Papierform	723	777	851	1.102	1.214
elektronische Zeitschriften (Einzellizenzen, Nationallizenzen, über Volltextdatenbanken)	16.344	14.751	14.575	13.510	28.711
darunter elektronische Zeitschriften (Einzellizenzen)	4.962	5.166	2.190	846	995

Bibliotheksnutzer/innen	2010	2009	2008	2007	2006
Eingetragene aktive Nutzer	7.841	8.542	8.102	7.411	7.303
davon Angehörige der Universität	6.477	5.754	5.867	5.857	5.568
davon Externe	1.364	2.403	2.235	1.554	1.735

Dokumentlieferdienste	2010	2009	2008	2007	2006
Elektronischer Aufsatzlieferdienst für Mitarbeiter/innen der Universität (LEA): Anzahl bestellter Dokumente	1.650	2.105	3.269	4.523	7.082
Entleihungen aus Zentral- und Bereichsbibliothek (inkl. Verlängerungen)	231.517	226.689	222.565	213.926	224.672
Fernleihen gebend	3.446	4.183	4.828	5.162	6.885
Fernleihen nehmend	9.742	9.929	9.742	10.536	13.338

Öffnungszeiten	2010	2009	2008	2007	2006
Öffnungstage pro Jahr	351	351	354	352	351
Wochenöffnungsstunden	92	92	92	79	79

Kennzahlen der Universitätsbibliothek

Sachausgaben	2010	2009	2008	2007	2006
Sachausgaben der UB insgesamt (in T EUR)	1.956	1.763	1.574	1.709	1.438
darin enthalten Ausgaben für Literatur (in T EUR)	1.598	1.624	1.452	1.463	1.326
darunter Lehrbücher (in T EUR)	173	134	261	242	109
darunter Einband (in T EUR)	16	18	36	40	38
darunter digitale Medien (in T EUR)	1.123	1.194	764	343	164

Finanzierung	2010	2009	2008	2007	2006
Finanzierung durch die Universität (in T EUR)	2.342	2.390	2.075	2.029	1.300
Konsortialmittel des MWK für zentral lizenzierte Datenbanken und elektronische Zeitschriften (in T EUR)	78	45	100	92	99
Erwirtschaftete Mittel (in T EUR)	67	55	54	67	75

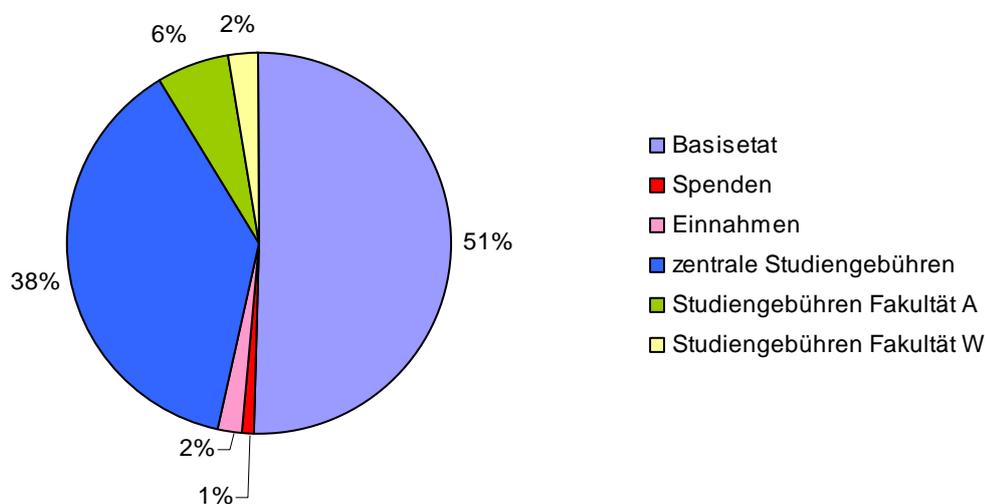
Personalkosten	2010	2009	2008	2007	2006
kalkulatorische Personalkosten nach Stellenplan (in T EUR)	1.833	1.846	1.896	1.878	1.927
kalkulatorische Personalkosten für Hilfskräfte (EG 3) außerhalb des Stellenplans (in T EUR)	144	161	133	119	104
Stellen laut Stellenplan	46,50	47,50	47,50	47,50	47,50
Hilfskräfte (EG 3) außerhalb des Stellenplans in Vollzeitäquivalenten	4,31	4,44	3,68	3,47	3,39

Haushalts- und Finanzdaten

Haushaltsabschluss 2010

Der Etat der Universitätsbibliothek setzt sich aus der Basiszuweisung der Universität, zentralen Studiengebühren und Studiengebühren der Fakultäten für Agrarwissenschaften und Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zusammen. Die Zuweisung des Basisetats für das Jahr 2010 erfolgte nach dem bisherigen Zuweisungsmodell. Zuweisungen und Ausgaben sind in *Anlage 1* dargestellt.

Etatzusammensetzung der UB 2010



Studiengebühren sind seit dem SS 2007 ein wichtiger Bestandteil der Bibliotheksfinanzierung geworden. Im Jahr 2010 bestand der Etat der Universitätsbibliothek zu 46% aus Studiengebühren. Studiengebühren sind zweckgebunden mit den Schwerpunkten Lehrbuchsammlung, elektronische Zeitschriften und erweiterte Öffnungszeiten verwendet worden.

Auch 2010 hat die UB Spenden für wirtschaftswissenschaftliche Literatur von der Stiftung Kreditwirtschaft erhalten. Eine Aufstellung von Zuweisungen und Verwendung nach den jeweiligen Spendern ist in *Anlage 2* aufgeführt.

Bei der Etatverteilung für fachspezifische Literatur wurde die vom Bibliotheksausschuss festgelegte Verteilung, mit einem 70%-Anteil für die Agrar- und Naturwissenschaften und einem 30%-Anteil für die Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, berücksichtigt. Die Studiengebühren wurden entsprechend der festgelegten Verwendungszwecke eingesetzt.

Verwendung der Mittel für Literatur und Datenbanken

Für Literatur und Datenbanken, einschließlich Einband, wurden im Haushaltsjahr 2010 insgesamt EUR 1.598.035,06 aufgewandt. Darin enthalten sind EUR 15.696,33 für Einband und Spendenmittel für wirtschaftswissenschaftliche Literatur von EUR 14.595,96. Im Folgenden ist die Verteilung der Mittel für Literatur und Datenbanken aufgeführt.

Allgemeine und fachübergreifende Literatur

Für allgemeine und fachübergreifende Literatur waren EUR 123.578 eingeplant. Tatsächlich wurden EUR 143.376,95 mit folgender Verteilung aufgewandt:

	Einheiten	Ausgaben in EUR
Print-Zeitschriften	48	8.027,19
elektronische Zeitschriften	4.370	107.347,01
Datenbanken	3	25.321,07
Loseblattsammlungen	3	345,91
Monographien	62	2.335,77

Als Ergänzungsprodukte zu bestehenden Zeitschriftenverträgen wurden die Freedom Collection von Elsevier und die Full Collections von Wiley-Blackwell, Cambridge University Press, Oxford University Press und Sage lizenziert. Diese Zeitschriftenpakete enthalten Titel aus allen Fachgebieten und werden daher allgemeiner und fachübergreifender Literatur zugeordnet. Die Literaturversorgung der Hohenheimer Wissenschaftler/innen und Student/inn/en konnte durch die Lizenzierung dieser Produkte deutlich verbessert werden.

Lehrbücher für alle Fachgebiete

Für Lehrbücher standen aus zentralen Studiengebühren EUR 146.067,18 für das Haushaltsjahr 2010 zur Verfügung. Weitere EUR 57.238,75 aus Studiengebühren der Fakultät W waren für wirtschaftswissenschaftliche Lehrbücher vorgesehen und wurden ausschließlich nach Vorgaben der Fakultät W verwendet. Für Lehrbücher wurden insgesamt EUR 173.023,95 aufgewandt.

	Einheiten	Ausgaben in EUR	Lehrbücher pro Student/in	Ausgaben pro Student/in
Lehrbücher für Agrar- und Naturwissenschaften	1.498	79.144,11	0,4	19 EUR
Lehrbücher für Wirtschaftswissenschaften	2.408	93.879,84	0,5	20 EUR

Eine genaue Aufteilung auf die einzelnen Fachgebiete und die Mittelherkunft ist aus *Anlage 3* ersichtlich.

Für die Ausgaben pro Student/in wurden die Zahlen der Studierendenstatistik des Wintersemesters 2010/2011 (S. 16-18) zugrunde gelegt. In den Studiengängen der Fakultäten Agrar- und Naturwissenschaften waren 4.063 und denen der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 4.787 Studierende eingeschrieben, jeweils inklusive Beurlaubte, Zeitstudierende und immatrikulierte Promovierende.

Das in Deutschland vielfach als Standardetatmodell verwendete Bayerische Etatmodell berücksichtigt für die studentische Literaturversorgung (Lehrbuchsammlung) die Studierendenzahl als belastungsbezogenen Parameter. Für Geistes-, Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaften wird ein Pauschalbetrag von EUR 30, in den STM-Fächern (Science, Technology, Medicine) ein Ansatz von EUR 50 pro Student/in zugrunde gelegt. Berücksichtigung finden in diesem Modell die höheren Durchschnittspreise für Lehrbücher in den STM-Fächern. Die in Hohenheim aufgewendeten Mittel für die studentische Literaturversorgung liegen deutlich unter den Ansätzen des Bayerischen Etatmodells.

Fachspezifische Literatur und Datenbanken

Für fachspezifische Literatur und Datenbanken wurden EUR 1.265.937,83 aufgewandt, davon für die Agrar- und Naturwissenschaften EUR 858.051,65 und für die Rechts-, Sozial-, Wirtschaftswissenschaften und Theologie EUR 407.886,18 mit folgender Verteilung:

	Agrar- und Naturwissenschaften		Rechts-, Sozial-, Wirtschaftswissenschaften u. Theologie	
	Einheiten	Ausgaben in EUR	Einheiten	Ausgaben in EUR
Print-Zeitschriften	107	20.210,75	256	44.740,61
elektronische Zeitschriften	307	687.031,64	274	149.644,15
Datenbanken	9	86.123,12	28	61.206,90
Loseblattsammlungen	20	6.904,04	96	27.680,01
Monographien	680	51.889,54	2.656	123.763,58
E-Books	19	5.892,56	6	850,93

Eine genaue Aufteilung auf die einzelnen Fachgebiete ist aus den *Anlagen 4 und 5* ersichtlich.

Durchschnittspreise zu den einzelnen Fachgebieten und Medienarten sind in *Anlage 6* aufgeführt. Die angegebenen Durchschnittspreise sind Ist-Werte der UB Hohenheim. Sie sind aus Preisen der für die UB erworbenen Medien errechnet und weichen von Vergleichswerten der Deutschen Bibliotheksstatistik oder des Buchhandels ab.

Neben den käuflich erworbenen Medien erhält die Universitätsbibliothek Bücher und Zeitschriften als Geschenke oder Spenden. Eine Übersicht über die erhaltenen Geschenke bietet *Anlage 7*. In der Übersicht enthalten sind die Spenden der Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft (3 Bücher im Wert von EUR 111) und des Verlages Eugen Ulmer (22 Bücher im Wert von EUR 596).

Verteilung der Mittel für Literatur und Datenbanken auf die Agrar- und Naturwissenschaften und Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

	Agrar- und Naturwissenschaften	Anteil	Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Anteil
Ausgaben in EUR Basissetat und zentrale Studiengebühren	814.256,68	67%	407.486,38	33%
Ausgaben in EUR	aus Studiengeb. der Fak. A: 43.794,97		aus Studiengeb. der Fak. W: 399,80	

Das angestrebte Verteilungsverhältnis für die Erwerbungsmitel von 70% für die Agrar- und Naturwissenschaften und 30% für die Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaften, einschließlich Theologie, ist annähernd erreicht worden.

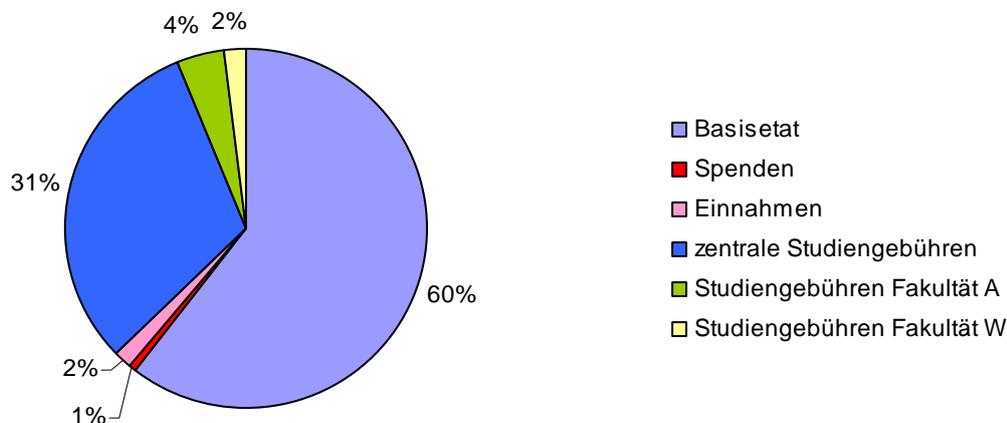
Sächliche Verwaltungsausgaben

Für sächliche Verwaltungsausgaben waren im Haushaltsjahr EUR 80.000 und weitere EUR 70.000 für sächliche Verwaltungsausgaben EDV eingeplant. Es wurden EUR 90.316,30 für sächliche Verwaltungsausgaben aufgewandt. Darin enthalten sind EUR 26.624,64 Miete für ein Außenmagazin in Möhringen. Für sächliche Verwaltungsausgaben EDV wurden EUR 41.796,61 aufgewandt. Außerdem wurden EUR 5.706,05 für die Lizenzierung eines Literaturverwaltungsprogramms, EUR 150.000,00 für ein lokales Bibliothekssystem und EUR 62.756,65 für die Verlängerung der Öffnungszeiten beider Bibliotheksstandorte aus zentralen Studiengebühren aufgewendet.

Kalkulation für das Haushaltsjahr 2011

Der für das KIM - Bibliotheksdienste im Haushaltsjahr 2011 zu erwartende Aufwand für sächliche Verwaltungsausgaben einschließlich Literatur ist in der *Anlage 8* aufgeführt. Die Kalkulation für das Jahr 2011 basiert auf der Annahme, dass die Zuweisung 2011 der Basiszuweisung des Vorjahres entsprechen wird.

Etatzusammensetzung des KIM - Bibliotheksdienste 2011: Kalkulation



Bei der Etatverteilung für fachspezifische Literatur wurde die vom Bibliotheksausschuss festgelegte Verteilung, mit einem 70%-Anteil für die Agrar- und Naturwissenschaften und einem 30%-Anteil für die Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, berücksichtigt. Die Zuweisungen aus Studiengebühren wurden entsprechend der geplanten Verwendungszwecke in die Kalkulation aufgenommen. Für die Finanzierung der laufend gehaltenen Zeitschriften, Datenbanken und Loseblattsammlungen im Jahr 2011 werden 1,4 Mio EUR benötigt. In den sächlichen Verwaltungsausgaben ist die Miete (EUR 26.625 pro Jahr) für das Magazin in Möhringen berücksichtigt. Außerdem enthält die Kalkulation EUR 260.000 für Umzugs- und Einlagerungskosten im Rahmen der Brandschutzsanierung und EUR 65.000 für die Organisationsentwicklung des KIM.

Dienstleistungen

Vermittlung von Informationskompetenz

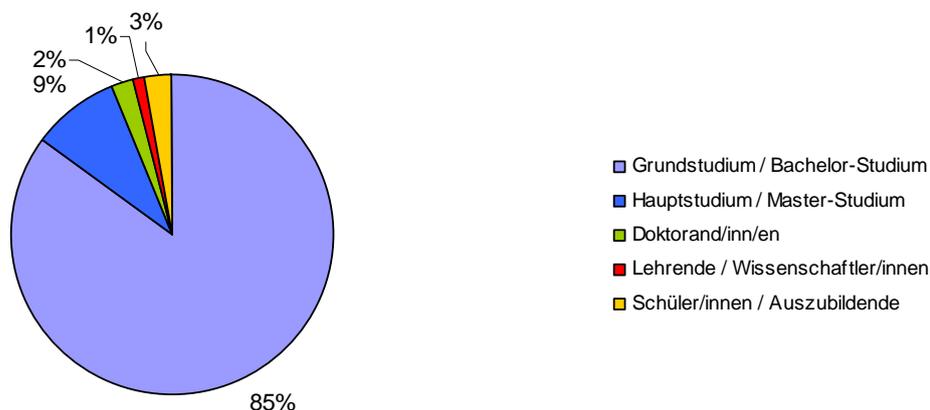
Insgesamt nahmen 2.168 Teilnehmer/innen an 181 Veranstaltungen der UB zur Vermittlung von Informationskompetenz teil. Die Einführungskurse für das aus Studiengebühren finanzierte Literaturverwaltungsprogramm RefWorks stoßen auf besonders großes Interesse.

5 Lehrveranstaltungen zur Vermittlung von Informationskompetenz wurden im Rahmen von Modulen agrarwissenschaftlicher Masterstudiengänge sowie im Modul „Methods of Scientific Working“ im Rahmen des Promotionsstudienganges der Fakultät Agrarwissenschaften durchgeführt.

Im Bachelorstudiengang Lebensmittelwissenschaften und Biotechnologie erhielten im Rahmen des Pflichtmoduls „Einführung in wissenschaftliches Arbeiten“ 80 Student/inn/en in 8 Doppelstunden eine Einführung in die Nutzung elektronischer Dienste zur Literatursuche und -beschaffung.

Ein großer Teil der Bibliotheksführungen und Katalogschulungen wird in der Einführungsphase für Erstsemester zu Beginn des Wintersemesters durchgeführt.

Lehrveranstaltungen und Bibliotheksführungen nach Zielgruppen 2010



Universitätsbibliographie

Die Universitätsbibliographie wurde weiter aufgebaut. Am 1. März 2011 waren 9.388 Publikationen von Hohenheimer Wissenschaftler/innen ab dem Erscheinungsjahr 2005 verzeichnet.

Jahr	2010	2009	2008	2007	2006	2005
Unselbstständige Werke	1.088	1.494	1.649	1.647	1.499	1.444
- Zeitschriftenaufsatz referiert	488	523	524	568	443	464
- Zeitschriftenaufsatz nicht referiert	133	218	239	234	245	204
- Kongressbeitrag	321	521	645	540	567	552
- Buchbeitrag	99	180	178	232	173	165
- Weitere Veröffentlichung	47	52	63	73	71	59
Selbstständige Werke	59	105	99	110	97	97
- Monographie	30	56	65	64	53	48
- Kongressband	5	4	8	6	7	6
- Diskussionspapier	24	45	26	40	37	43
Veröffentlichungen gesamt	1.147	1.599	1.748	1.757	1.596	1.541

Quellen für die erfassten Daten sind die Publikationsliste der Universität Hohenheim (Selbsteintrag durch Wissenschaftler/innen), die Datenbank *Scopus* (Elsevier) und Direktlieferungen von Lehrstühlen an die UB.

Mit der Katalogisierung der Publikationen für die Universitätsbibliographie in der Verbunddatenbank des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB) ist eine sehr gute Qualität der Publikationsdaten gegeben. Die Recherchemöglichkeiten in der Katalogoberfläche erlauben allerdings nur eine eingeschränkte statistische Auswertung und Erstellung von Veröffentlichungslisten. Mit zusätzlichen Werkzeugen wird eine Verbesserung angestrebt. Das bessere Webangebot soll zu einer höheren Nutzung der Bibliographie in der Universität und zu einer größeren Bereitschaft der Meldung relevanter Veröffentlichungen durch Wissenschaftler/innen beitragen.

Als erster Schritt wurden bereits die „Auswertungen“ der Universitätsbibliographie realisiert (s. <http://www4.biss.belwue.de/ubho/unibibliographie/>). Siehe hierzu die folgende Abbildung.

Universitätsbibliographie Hohenheim - Übersicht

- Fakultät Naturwissenschaften (100)
- Fakultät Agrarwissenschaften (300)
- Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (500)
- Landesanstalten
- Weitere Einrichtungen

Fakultät Agrarwissenschaften (300)

	2011	2010	2009	2008	vor 2008	gesamt
Monographien	0	6	20	27	58	111
Kongressbände	0	2	1	3	12	18
Dissertationen / Habilitationsschriften	1	51	47	59	206	364
Diskussionspapiere	0	0	2	9	29	40
Buchbeiträge	1	23	61	29	161	275
Kongressbeiträge	1	264	384	476	1161	2286
Zeitschriftenaufsätze (referiert)	29	257	292	274	775	1627
Zeitschriftenaufsätze (nicht referiert)	1	69	96	100	331	597
Diverses	1	16	22	12	56	107
gesamt	34	688	925	989	2789	5425

Bitte nutzen Sie das **Suchformular** der Universitätsbibliographie für personenbezogene und thematische Recherchen!

© 1996 - 2009 Universität Hohenheim. Alle Rechte vorbehalten. Kontakt

Eine Exportmöglichkeit zur Erstellung von Literaturlisten wird hinzukommen. Es sollen sowohl lesbare Formate als auch technische Formate (z.B. für den Refworks-Import) angeboten werden.

Verlängerte Öffnungszeiten

Auf Initiative der Studierendenvertretung (AStA) wurden die Öffnungszeiten der UB ab 1. Oktober 2008 für 2 Jahre verlängert. Die erweiterten Öffnungszeiten für ZB und BB sind Montag bis Freitag 8:00 - 22:00 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen 10:00 - 21:00 Uhr. Die Verlängerung der Öffnungszeiten wird aus Studiengebühren finanziert. Die Testphase endete im Sommer 2010. Die erweiterten Öffnungszeiten stoßen bei den Studierenden auf hohe Resonanz. Daher kann die aus Studiengebühren finanzierte Verlängerung der Öffnungszeiten für weitere 2 Jahre fortgeführt werden.

Aussonderung gedruckter Nationallizenz-Bestände

Die Universitätsbibliothek strebt die Schaffung weiterer Arbeitsplätze in beiden Bibliotheksteilen an, um der gestiegenen Nachfrage der Studierenden besser zu entsprechen. Hinzu kommt weiterer Raumbedarf durch die Übernahme wertvoller älterer Bücher aus den Instituten der Universität. Um für beide Zwecke Raum zu schaffen, wurden bisher in gedruckter Form archivierte Zeitschriften makuliert. Bei den makulierten Zeitschriften handelt es sich insbesondere um Zeitschriften, die durch die DFG für alle Hochschulen in Deutschland als Nationallizenzen mit Archivrecht eingekauft worden sind. Diese Zeitschriften werden jetzt ausschließlich in digitaler Form bereitgestellt und archiviert. Es wurden 45.000 Zeitschriftenbände entsprechend 1,8 Kilometer makuliert.



Digitale Bibliothek

Fachdatenbanken

Für den campusweiten Zugriff sind 259 Fachdatenbanken lizenziert, die über das Datenbank-Infosystem (DBIS) angeboten werden. Für diese Datenbanken wurden entsprechende Lizenzvereinbarungen zwischen der UB Hohenheim, dem Konsortium Baden-Württemberg oder der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und den Datenbankanbietern abgeschlossen. Für 48 Fachdatenbanken fallen jährlich Lizenzkosten an.

Im Haushaltsjahr 2010 wurden der UB Freiburg vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst 1,0 Mio EUR an Zentralmitteln für Regionale Datenbank-Information (ReDI) zugewiesen. Daraus erfolgte die Finanzierung folgender Datenbanken mit Zugriff für den Campus Hohenheim: *Beilstein*, *BIOSIS*, *Business Source Premier*, *Medline*, *Psyndex*, *SwetScan* und *wiso Referenzen*. Die anteiligen

Kosten der für die Universität Hohenheim lizenzierten Datenbanken betragen EUR 75.437. Davon mussten EUR 29.775 (39,5%) als Eigenanteil aus dem Etat der UB Hohenheim finanziert werden. EUR 45.662 wurden aus zentralen Konsortialmitteln finanziert (s. *Anlage 5*).

Für das Jahr 2011 stehen 1,0 Mio EUR an Zentralmitteln für ReDI zur Verfügung. Davon wird neben den Konsortialdatenbanken eine E 9-Stelle finanziert. Damit stehen für den Datenbank-Einkauf in 2011 für das Bezugsjahr 2012 etwa EUR 920.000 zur Verfügung. Bei gleichem Portfolio wird der Anteil der zentralen Finanzierung, unter Berücksichtigung der zu erwartenden Preissteigerungen, weiter sinken und damit der Eigenanteil der einzelnen Universitäten zur Finanzierung der Datenbanken steigen. Voraussichtlich wird die Eigenbeteiligung der UB Hohenheim für die lizenzierten Datenbanken etwa EUR 32.000 betragen. Das MWK strebt bei zentral geförderten Produkten eine 50%ige Kofinanzierung durch die teilnehmenden Einrichtungen an.

MWK-Kofinanzierung von eRessourcen

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst beabsichtigt für den Forschungsbereich der 9 Universitäten des Landes Baden-Württemberg in den Jahren 2010, 2011 und 2012 jeweils EUR 360.000 für den Erwerb von Lizenzen für elektronische Medien bereitzustellen. Voraussetzung für diese Förderung ist die Beteiligung mit jeweils EUR 40.000 zusätzlichen Mitteln pro Universität pro Jahr. In 2010 wurden für 2011 die Datenbanken *Scopus*, *Juris*, *wiso Volltexte* und *wiso Praxis* lizenziert. Zusätzlich zu den vollständig aus Eigenmitteln finanzierten Einzelabonnements wurden als Additional Access die Full Collection von *Wiley-Blackwell* und *Cambridge University Press* lizenziert. Für Hohenheim ist aus dieser Produktpalette die Full Collection von *Cambridge University Press* neu in das Angebot elektronischer Medien hinzugekommen. Die übrigen Produkte können durch die zusätzlichen Mittel auch in 2011 den Hohenheimer Wissenschaftler/innen und Studierenden zur Verfügung gestellt werden. Ohne diese Mittel wäre eine weitere Lizenzierung nicht möglich gewesen.

Elektronische Zeitschriften

Über die Universitätsbibliothek werden **4.962** elektronische Zeitschriften einzeln oder innerhalb regionaler oder nationaler Konsortien als Einzeltitel oder Verlagspakete für die Hohenheimer Wissenschaftler/innen und Studierenden lizenziert. Darunter stehen **4.208** elektronische Zeitschriften über Cross oder Additional Access innerhalb regionaler oder nationaler Konsortien zur Verfügung. Zeitschriften im Cross Access sind nicht von der UB Hohenheim lizenziert, sondern von einer anderen, am Konsortium teilnehmenden deutschen Bibliothek. Zeitschriften im Additional Access (z.B. Freedom Collection/Elsevier, Full Collection von Wiley-Blackwell, Cambridge University Press, Oxford University Press, Sage) werden von der UB Hohenheim als Ergänzungsprodukte zu laufenden Verlagspaketen im Rahmen bestehender Konsortialverträge lizenziert. Von diesen Zeitschriften stehen jeweils der aktuelle

Jahrgang und eine unterschiedliche Anzahl älterer Jahrgänge zur Verfügung. Archivrechte werden über Cross oder Additional Access nicht erworben.

Für **10.700** Zeitschriftentitel stehen Archivjahrgänge über DFG finanzierte Nationallizenzen zur Verfügung.

Etwa **3.800** weitere Titel werden über Volltextdatenbanken wie *Business Source Premier*, *wiso*, *OECD iLibrary* oder *ACM Digital Library* angeboten. Darunter sind Titel, deren Hefte nach einem Embargo von jeweils 6 bis 24 Monaten nach Erscheinen zur Verfügung stehen. Die Volltextdatenbanken werden jeweils im Rahmen regionaler oder nationaler Konsortien lizenziert.

Die für die Universität lizenzierten elektronischen Zeitschriften werden über die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB), das überregionale Nachweisinstrument für elektronische Zeitschriften, angeboten.

Open Access Publikationsfonds

Die Universität Hohenheim hat im Oktober 2010 erstmals einen Fonds zur Finanzierung von Autorengebühren für wissenschaftliche Veröffentlichungen im Publikationsmodell des Open Access eingerichtet. Mit der Einrichtung dieses Fonds stellt sich die Universität Hohenheim ausdrücklich hinter den Gedanken von Open Access und unterstützt und ermutigt die eigenen wissenschaftlichen Autor/inn/en, sich verstärkt dieser Publikationsmöglichkeit zuzuwenden. Hohenheimer Autor/inn/en können sich bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen um Mittel aus diesem Fonds bewerben.

Open Access bedeutet einen für Nutzer kostenlosen und uneingeschränkten Online-Zugang zu im Internet verfügbaren wissenschaftlichen Informationen und Publikationen mit individuellen Nutzungsmöglichkeiten (z.B. Download, Ausdruck, Vervielfältigung).

Der Open-Access-Gedanke entwickelte sich Mitte der 1990er Jahre unter dem Druck einer Kostenexplosion für wissenschaftliche Zeitschriften. Unter den finanziellen Nachwirkungen dieser Kostenexplosion leiden die deutschen Universitäten noch heute.

Politische und institutionelle Entscheidungsträger von der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen über die Hochschulrektorenkonferenz bis hin zur Europäischen Kommission und der deutschen UNESCO Kommission unterstützen das Publikationsmodell Open Access und ermutigen Wissenschaftler/innen seit Jahren, sich dieser Publikationskultur zu öffnen.

Von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) wurde 2009 erstmals eine Förderlinie zur Finanzierung von Open Access Publikationsgebühren ausgeschrieben. Die Universität Hohenheim ist eine von insgesamt zwölf deutschen Universitäten, deren Antrag zur Einrichtung eines solchen Fonds positiv bewertet wurde. In der Begutachtung des Hohenheimer Antrages wurden die solide

Datenbasis für Hohenheimer Publikationen, erhoben aus den Daten der Universitätsbibliographie und der Spitzenwert von 10% im Netz frei zugänglicher Publikationen, bezogen auf das gesamte Hohenheimer Publikationsaufkommen im Jahr 2009, hervorgehoben.

Der Fonds für den Zeitraum Oktober 2010 bis September 2011 verfügt über 44.000 EUR. 75% der Mittel sind DFG-Gelder. Die Universität finanziert 25% des Fonds aus eigenen Mitteln.

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Ausstellung „Rara Illustrata“

Am Tag der Offenen Universität, 3. und 4. Juli 2010, hat sich die Universitätsbibliothek mit der Ausstellung „Rara Illustrata – Buchschätze der Agriculture und Viehhaltung aus fünf Jahrhunderten“ beteiligt.

Die Ausstellung gliederte sich in fünf thematische Schwerpunkte, die verschiedene,



für Hohenheim bedeutsame Disziplinen der Landwirtschaft veranschaulichten (u. a. Tierzucht, Obstbau, Ackerbau und Agrartechnik). Gezeigt wurden im Wesentlichen bedeutende historische Buchbestände der UB. Hierbei handelt es sich um „Buchschätze“ aus 5 Jahrhunderten (1505 – 1920), die durch ihre Seltenheit sowie künstlerische Gestaltung von großem kunsthistorischem Wert sind (großformatige Abbildungen, handkolorierte Holz- und Kupferstiche, Lithographien, kolorierte Originalzeichnungen, technische Konstruktionszeichnungen etc.). Ergänzt wurde die Buchausstellung durch einige besondere Exponate aus dem Landwirtschaftsmuseum und dem Universitätsarchiv wie z.B. spezielle Hohenheimer Pflugmodelle, erstellt nach den historischen Originalzeichnungen. Daneben wurden zwei Sondervitrinen präsentiert, die die Historie der Ackerbauschule Hohenheim illustrierten. Die beiden Abbildungen am Anfang und Ende des Jahresberichtes zeigen Poster aus der Ausstellung.

UB in Facebook

Seit Juli 2010 ist die UB Hohenheim mit einer eigenen Seite in Facebook vertreten. Ergänzend zur Homepage, zum UB-Newsletter, den Aushängen etc. ist die Facebook-Seite der UB ein weiterer Informations- und Kommunikationskanal für die

Studierenden der Universität. Facebook ist eine Ergänzung zur Homepage, denn darüber werden i.d.R. sowohl kurze und kurzfristige Informationen gemeldet als auch Humorvolles. Es ermöglicht den direkten Austausch über Kommentarfunktionen, Gefällt-mir-Button, Verabredungsmöglichkeiten für Veranstaltungen usw.

Supraporten in der Bereichsbibliothek

Seit März hängen vier Supraporten über den Türen im Obergeschoss der Bereichsbibliothek. Supraporten sind Bildnisse zur Ausschmückung des Feldes über einer Tür.

Die Hohenheimer Supraporten zeigen, je nach Interpretation, "Die vier Jahreszeiten" oder die Themen "die Jagd, das Studium, die Gartenkunst und die Fischerei". Sie hingen in der Speisemeisterei, bis sie durch deren Umgestaltung einen neuen Platz suchten und nun, Dank der Unterstützung durch das Universitätsarchiv, Türen in der Bereichsbibliothek schmücken.



Sponsoren und Förderer der Bibliothek

Verschiedene Firmen und Institutionen tragen mit ihrer großzügigen finanziellen Unterstützung dazu bei, dass die Universitätsbibliothek Hohenheim Bücher, Zeitschriften und digitale Medien erwerben kann.

- **Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft** (Literatur für die Fächer Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)
- **Oldenbourg Verlagsgruppe** (Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Literatur)
- **Sparkassenverband Baden-Württemberg** (Literatur zu den Themen Geld, Bank und Börse)
- **Stiftung Kreditwirtschaft** (Literatur für das Fach Kreditwirtschaft)
- **Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart-Hohenheim** (Literatur der Fächer Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Biologie und Veterinärmedizin)

Organisation und Struktur

Personal

Die UB hat auf Grundlage des aktuellen Stellenplanes 46,5 Stellen mit folgender Verteilung:

5	Beamte hD
11	Beamte gD
3	Beamte mD
8,5	Beschäftigte (TV-L) gD
19	Beschäftigte (TV-L) mD

Auf den 46,5 Stellen werden 51 Beschäftigte geführt, von denen 30 Personen eine bibliothekarische Ausbildung haben.

Im Rahmen des Globalhaushalts konnten 0,75 VZÄ einer EG 9-Stelle durch Zusammenlegung von geringer dotierten Stellen geschaffen werden. Mit der geschaffenen Stelle sollen die Dienstleistungen der Universitätsbibliothek im Bereich der Sacherschließung der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Literatur weiterhin gewährleistet werden, die durch den Verlust einer A 10-Stelle durch Vollzug des kw-Vermerks hätten entfallen müssen.

Der personenbezogene kw-Vermerk einer A 10-Stelle des gehobenen Bibliotheksdienstes aus der Auflösung der Berufspädagogischen Hochschule Esslingen wurde, mit dem Ausscheiden der Stelleninhaberin, zum 31.10.2010 vollzogen. Eine weitere Stelle des gehobenen Bibliotheksdienstes mit personenbezogenem kw-Vermerk ist noch im Stellenplan der UB. Realisiert wird dieser Vermerk voraussichtlich in 2014.

In einem Volumen von 4,31 Stellen sind ca. 20 Mitarbeiter/innen (Hilfskräfte) mit geringem Beschäftigungsumfang angestellt, mit denen die Öffnungszeiten aufrechterhalten werden. Hierbei handelt es sich in der Regel um Student/inn/en der Universität Hohenheim.

Die UB hat pro Jahr für ca. 9.200 Öffnungsstunden an zwei Standorten Personal für die Auskunftsplätze und für die Ausleihtheken bereitzustellen. Wochenend- und Feiertagsdienste werden ausschließlich mit studentischen Kräften besetzt. In den Abendstunden von montags bis freitags wird studentisches Personal ergänzend eingesetzt. Dieses Personal wird nicht aus Mitteln im Stellenplan der UB finanziert, sondern aus Studiengebühren und aus gesonderten Personalmitteln, die von der Universität zugewiesen werden. Die bestehenden Öffnungszeiten sind ohne diese zusätzlichen Mittel nicht zu gewährleisten.

Ausblick 2011

Brandschutzsanierung in der Zentralbibliothek

Im Zuge der Brandverhütungsschau im Mai 2009 wurde vom Baurechtsamt festgestellt, dass der Zustand des Gebäudes der Zentralbibliothek erheblich von den geforderten Brandschutzbestimmungen abweicht. Die damit verbundenen baulichen Maßnahmen zur Sanierung des Gebäudes beginnen voraussichtlich im April 2011.

Für eine möglichst kurze Bauphase sowie zur Vermeidung von Belastungen für Mitarbeiter/innen und Nutzer/innen ist die komplette Räumung des Gebäudes notwendig. Die Planung sieht folgende Schritte vor:

- Die Ausleihe und der Bestand der Lehrbuchsammlung werden in das ehemalige Gebäude der Landesanstalt für Landwirtschaftliche Chemie (LA Chemie) in der Emil-Wolff-Straße Nr. 14 ausgelagert.
- Die Medien aus den Lesesälen und Magazinen werden in campusnahe Ersatzräume ausgelagert. Eine Bestellung der Medien ist für alle Bibliotheksbenutzer möglich. Verleihbare Medien stehen dann zeitverzögert in der Ausleihe in der Emil-Wolff-Str. 14 (ehemals LA Chemie) zur Ausgabe zur Verfügung, nicht verleihbare Bestände werden in der Bereichsbibliothek zur Präsenznutzung bereitgestellt. Darüber hinaus steht Hohenheimer Wissenschaftler/innen/n der lokale elektronische Aufsatzlieferdienst LEA zur Verfügung. Dieser Service ermöglicht die Bestellung von Aufsatzkopien (Scans) direkt an den Arbeitsplatz.
- Fernleihbestellungen sind von der Maßnahme nicht betroffen.
- Arbeitsplätze für Bibliotheksnutzer/innen stehen im Ersatzgebäude für die provisorische Ausleihe nicht zur Verfügung. Allerdings plant die Universitätsleitung, die wegfallenden Arbeitsplätze durch Alternativangebote möglichst zu kompensieren.
- Die Mitarbeiter/innen der Zentralbibliothek erhalten Ersatzarbeitsplätze im Brandflügel, dem Verfügungsgebäude, der alten LA Chemie und der Bereichsbibliothek.

Der Zeitplan für die Brandschutzsanierung sieht folgende Termine vor:

- Geplanter Baubeginn ist Ende April 2011 mit einer Bauphase von ca. 6 Monaten.
- Für die Zeit des Umzugs in vier verschiedene Ausweichstandorte muss die Zentralbibliothek ca. zwei bis drei Wochen geschlossen bleiben. Im aktuellen Zeitplan ist diese Schließphase nach Ende des Prüfungszeitraumes ab Anfang April 2011 vorgesehen.
- Der Rückumzug der Bibliotheksmitarbeiter/innen in ihre Büros ist auf Ende September 2011 terminiert.
- Die ausgelagerten Medien können erst nach Abschluss aller Sanierungsarbeiten Ende Oktober/Anfang November umgezogen werden. Auch diese letzte Phase ist nur mit einer Schließung des Bibliotheksbetriebes möglich.

Neues Lokalsystem

Die Universitätsbibliothek setzt seit 10 Jahren ein EDV-Lokalsystem für die Entleiherung von Büchern, für die Bereitstellung eines elektronischen Kataloges und die Zeitschriften- und Büchererwerbung ein. Dieses System wird vom Hersteller nicht weiter gepflegt. Zusammen mit den Universitätsbibliotheken Stuttgart, Tübingen, Ulm, den Landesbibliotheken in Karlsruhe und Stuttgart und weiteren ca. 50 Hochschulbibliotheken aus Baden-Württemberg ist in einem Auswahlprozess die Entscheidung zur Einführung des Produktes aDIS/BMS der Fa. aStec gefallen. Im Januar 2010 begann der Planungsprozess für die Einführung des Systems in den Bibliotheken. Das Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg beteiligt sich an der Finanzierung des Systems. Der UB Hohenheim sind aus Studiengebühren der Universität EUR 200.000 zur Finanzierung des Lokalsystems zugewiesen worden.

Nach aktuellem Planungsstand wird das KIM Hohenheim Ende Februar 2012 von Horizon/Libero auf aDIS/BMS wechseln. Im landesweiten Projekt ist es zu Verzögerungen gekommen. Entgegen der Planung ist das KIM Ulm erst Anfang Februar 2011 als erste universitäre Einrichtung mit aDIS/BMS in Echtbetrieb gegangen. Im Juni 2011 soll die UB Tübingen gemäß Projektplan folgen. Das KIM Hohenheim wäre nach Projektplan im September für die Migration vorgesehen. Aufgrund der Brandschutzsanierung der Zentralbibliothek wurde der Termin mit der UB Stuttgart getauscht.

Kommunikations-, Informations- und Medienzentrum (KIM)

Rektorat und Senat der Universität haben im Juli 2010 die Einrichtung des Kommunikations-, Informations- und Medienzentrums der Universität zum 1.1.2011 beschlossen. Mit der Gründung des KIM aus den Bereichen EDV der Verwaltung, Rechenzentrum und Universitätsbibliothek wird eine neue zentrale Betriebs-einrichtung der Universität geschaffen.

Mit dem KIM werden leistungsfähige Strukturen aufgebaut, um für zukünftige Anforderungen gerüstet zu sein. Das KIM steht noch ganz am Anfang seiner Entwicklung. Es sind nicht nur integrierte, nachfragegerechte Dienstleistungen für die Mitglieder und Angehörigen der Universität zu erbringen, sondern die Mitarbeiter/innen des KIM haben gleichzeitig die Aufgabe, eine leistungsfähige Organisationsstruktur für das Zentrum zu schaffen. Die Entwicklung des KIM stellt somit für die Mitarbeiter/innen eine große Herausforderung dar. Um diese Herausforderung leichter bewältigen zu können, wird die Organisationsentwicklung des KIM in den ersten beiden Jahren durch eine externe Beratung unterstützt.

Für die Universität und die Mitarbeiter/innen des KIM bietet der Aufbau dieser neuen Serviceeinrichtung die große Chance, eine leistungsfähige, serviceorientierte und zukunftsfähige Kommunikations- und Informationsinfrastruktur für die Universität zu schaffen, um der weiteren rasanten digitalen Entwicklung auch zukünftig bestens gewachsen zu sein.

Anlagen

Anlage 1

Universitätsbibliothek Hohenheim: Haushaltsabschluss 2010

Zuweisungen / Einnahmen	UB Etat und Spenden	Zentrale Studiengebühren	Studiengebühren Fakultät A	Studiengebühren Fakultät W	Gesamt Zuweisungen
	- EUR -				
Universität: Zuweisung	1.177.527,00				1.177.527,00
Zuweisung von Mitteln aufgrund von Berufungszusagen	9.900,00				9.900,00
Eigenleistung der Universität zum DFG-Projekt "Open Access Publizieren"	11.000,00				11.000,00
Zuweisungen für Aushilfs- und Saisonkräfte	19.623,00				19.623,00
Einnahmen	51.574,46				51.574,46
Ausgabereist 2009	2.310,57	487.185,19	79.752,45	17.238,75	586.486,96
Durchlaufende Mittel aus Studiengebühren für den Erwerb von Literatur			3.336,11		3.336,11
Zuweisung Studiengebühren für das Kalenderjahr 2010		424.000,00	70.000,00	40.000,00	534.000,00
<i>Lehrbuchsammlung (Z10-007)</i>		100.000,00			
<i>Elektronische Zeitschriften / Campuslizenz (Z08-003)</i>		100.000,00			
<i>Update lizenzierter elektronischer Enzyklopädien (Z07-027)</i>		2.500,00			
<i>Literatur zur Unterstützung von Lernen und Lehren (Z09-021, Z10-005)</i>		150.000,00			
<i>Literaturverwaltungsprogramm (ZZ08-005)</i>		6.500,00			
<i>Lizenzierung von eRessourcen (Campuslizenz) (Z10-031)</i>		40.000,00			
<i>Farbscanner (Z10-019)</i>		25.000,00			
Spenden	27.918,82				27.918,82
<i>Zuweisungen</i>	15.000,00				
<i>Übertrag aus 2009</i>	12.918,82				
Summe	1.299.853,85	911.185,19	153.088,56	57.238,75	2.421.366,35

Universitätsbibliothek Hohenheim: Haushaltsabschluss 2010

Ausgaben	UB Etat und Spenden	Zentrale Studien- gebühren	Studien- gebühren Fakultät A	Studien- gebühren Fakultät W	Gesamt Ausgaben
	- EUR -				
Allgemeine und fachübergreifende Literatur und Datenbanken	97.911,05	45.465,90			143.376,95
<i>Zeitschriften</i>	94.871,49	20.502,71			115.374,20
<i>Datenbanken</i>	1.082,91	24.238,16			25.321,07
<i>Loseblattsammlungen</i>	345,91				345,91
<i>Monographien</i>	1.610,74	725,03			2.335,77
Literatur und Datenbanken für Agrar- und Naturwissenschaften	653.243,32	161.013,36	43.794,97		858.051,65
<i>Zeitschriften</i>	533.405,19	131.555,45	42.281,75		707.242,39
<i>Datenbanken</i>	84.609,90		1.513,22		86.123,12
<i>Loseblattsammlungen</i>	6.904,04				6.904,04
<i>Monographien</i>	28.324,19	29.457,91			57.782,10
Literatur und Datenbanken für Theologie, Rechts-, Sozial-, Wirtschaftswissenschaften	313.560,75	93.925,63		399,80	407.886,18
<i>Zeitschriften</i>	178.194,45	16.190,31			194.384,76
<i>Datenbanken</i>	41.200,74	10.006,16			61.206,90
<i>Loseblattsammlungen</i>	27.680,01				27.680,01
<i>Monographien</i>	66.485,55	57.729,16		399,80	124.614,51
Lehrbücher		116.185,00		56.838,95	173.023,95
<i>Agrar- und Naturwissenschaften</i>		79.144,11			79.144,11
<i>Wirtschaftswissenschaften</i>		37.040,89		56.838,95	93.879,84
Einband	15.696,33				15.696,33
Personalaufwand	7.482,31	62.756,65			70.238,96
Sächliche Verwaltungsausgaben	90.316,30				90.316,30
Sächliche Verwaltungsausgaben EDV	41.796,61				41.796,61
Lizenz für ein lokales Bibliothekssystem		150.000,00			150.000,00
Lizenz für ein Literaturver- waltungsprogramm		5.706,05			5.706,05
Overhead Kosten	325,00				325,00
Einnahmesoll	48.600,00				48.600,00
Übertrag von Mitteln für ein lokales Bibliothekssystem		50.000,00			50.000,00
Übertrag von Mitteln	17.924,32	226.132,60	109.293,59		353.350,51
Übertrag von Spendenmitteln	12.997,86				12.997,86
Summe	1.299.853,85	911.185,19	153.088,56	57.238,75	2.421.366,35

Universitätsbibliothek Hohenheim: Spenden für Literatur 2010

Zuweisungen	- EUR -		Ausgaben	- EUR -	
SG1 - Stiftung Kreditwirtschaft			SG1 - Stiftung Kreditwirtschaft		
Übertrag aus 2009	12.918,82		Zeitschriften	11.652,40	
Zuweisung	10.000,00		Datenbanken	1.959,22	
			Monographien, Loseblattsammlungen	984,34	
			Übertrag nach 2011	8.322,86	
Summe		22.918,82	Summe		22.918,82

SG2 - Bundesbank Hauptverwaltung Stuttgart			SG2 - Bundesbank Hauptverwaltung Stuttgart		
Zuweisung	5.000,00		Overhead Kosten	325,00	
			Übertrag nach 2011	4.675,00	
Summe		5.000,00	Summe		5.000,00

Universitätsbibliothek Hohenheim: Ausgabenstatistik für Lehrbücher 2010

Stat. Nr.	Fachgebiet	Gesamtausgaben Lehrbuchsammlung		Zentrale Studiengebühren		Studiengebühren Fakultät W	
		Einheiten	Ausgaben - EUR -	Einheiten	Ausgaben - EUR -	Einheiten	Ausgaben - EUR -
120	Mathematik	64	3.280,88	64	3.280,88		
140	Physik, Meteorologie	26	1.463,18	26	1.463,18		
150	Chemie	193	11.054,01	193	11.054,01		
170	Biologie, Biotechnologie	443	24.462,00	443	24.462,00		
180	Medizin, allgemein	94	5.482,53	94	5.482,53		
182	Veterinärmedizin, Tierhygiene, Tierphysiologie	80	1.915,65	80	1.915,65		
230	Agrarwissenschaften, allgemein	84	3.306,26	84	3.306,26		
231	Agrarökonomie, Agrarsoziologie, Agrargeschichte	82	2.694,23	82	2.694,23		
233	Pflanzenproduktion, Bodenkunde, Forstwissenschaft	215	10.743,47	215	10.743,47		
234	Tierproduktion	6	170,40	6	170,40		
237	Ernährungswissenschaften	114	8.067,40	114	8.067,40		
238	Lebensmitteltechnologie	97	6.504,10	97	6.504,10		
	Summe	1498	79.144,11	1498	79.144,11		
030	Psychologie, Wirtschaftspsychologie	24	796,80	0	0	24	796,8
050	Pädagogik: Erziehung, Bildung, Unterricht	70	1.265,85	70	1.265,85	0	0
060	Soziologie, Sozial-, Kommunikationswissenschaften, Journalistik	87	2.696,45	48	1.274,7	39	1.421,75
080	Wirtschaftswissenschaften, allgemein	374	15.820,31	119	5.444,56	255	10.375,75
081	Betriebswirtschaftslehre	1400	52.066,49	519	17.596,06	881	34.470,43
082	Volkswirtschaftslehre	287	12.677,73	136	7.032,72	151	5.645,01
090	Recht	66	1.752,25	12	284,05	54	1.468,2
262	Umweltökonomie, Umweltmanagement	100	6.803,96	49	4.142,95	51	2.661,01
	Summe	2408	93.879,84	953	37.040,89	1455	56.838,95
	Gesamtsumme	3906	173.023,95	2451	116.185,00	1455	56.838,95

Universitätsbibliothek Hohenheim: Ausgabenstatistik für Monographien, eBooks und Loseblattsammlungen 2010

Stat. Nr.	Fachgebiet	Monographien print und eBooks		Monographien print		eBooks		Loseblattsammlungen	
		Einheiten	Ausgaben - EUR -	Einheiten	Ausgaben - EUR -	Einheiten	Ausgaben - EUR -	Einheiten	Ausgaben - EUR -
010	Allgemeines (Summe I)	62	2.335,77	62	2.335,77			3	345,91
091	Recht, Agrar							9	4.477,93
110	Naturwissenschaften allgemein	1	37,53	1	37,53				
120	Mathematik	12	449,11	12	449,11				
130	Informatik	4	120,14	3	120,14	1			
140	Physik, Meteorologie	19	917,65	19	917,65				
150	Chemie	53	7.041,63	44	3.506,92	9	3.534,71	2	582,20
170	Biologie, Biotechnologie	177	14.658,34	174	12.944,81	3	1.713,53		
180	Medizin, allgemein	6	324,66	6	324,66				
182	Veterinärmedizin, Tierhygiene, Tierphysiologie	5	404,89	5	404,89				
230	Agrarwissenschaften, allgemein	21	1.570,30	21	1.570,30				
231	Agrarökonomie, Agrarsoziologie, Agrargeschichte	64	4.334,66	64	4.334,66				
233	Pflanzenproduktion, Bodenkunde, Forstwirtschaft	181	16.672,63	180	16.573,86	1	98,77	1	87,80
234	Tierproduktion	54	2.839,22	53	2.839,22	1			
235	Agrartechnik	20	1.578,43	16	1.032,88	4	545,55	1	15,00
237	Ernährungswissenschaften	17	1.367,45	17	1.367,45				
238	Lebensmitteltechnologie	45	4.027,52	45	4.027,52			6	1.698,71
260	Umweltschutz (Agrar- u. Naturwissenschaften)	15	1.195,21	15	1.195,21			1	42,40
410	Geographie, Länderkunde, Atlanten	5	242,73	5	242,73				
	Summe II	699	57.782,10	680	51.889,54	19	5.892,56	20	6.904,04

Universitätsbibliothek Hohenheim: Ausgabenstatistik für Monographien, eBooks und Loseblattsammlungen 2010

Stat. Nr.	Fachgebiet	Monographien print und eBooks		Monographien print		eBooks		Loseblattsammlungen	
		Einheiten	Ausgaben - EUR -	Einheiten	Ausgaben - EUR -	Einheiten	Ausgaben - EUR -	Einheiten	Ausgaben - EUR -
020	Philosophie	2	71,06	2	71,06				
030	Psychologie, Wirtschaftspsychologie	21	890,57	21	890,57				
040	Religion und Theologie	469	13.852,21	469	13.852,21			2	351,10
050	Pädagogik: Erziehung, Bildung, Unterricht	37	1.298,59	37	1.298,59				
060	Soziologie, Sozial-, Kommunikationswissenschaften, Journalistik	238	7.778,17	237	7.778,17	1	0,00		
070	Politik, Öffentliche Verwaltung	55	2.627,59	55	2.627,59				
080	Wirtschaftswissenschaften, allgemein	154	9.060,93	153	8.284,95	1	775,98	1	132,20
081	Betriebswirtschaftslehre	1066	55.283,64	1065	55.283,64	1	0,00	16	3.815,87
082	Volkswirtschaftslehre	382	17.713,16	381	17.713,16	1	0,00	2	1.287,92
090	Recht	167	12.411,49	167	12.411,49			75	22.092,92
262	Umweltökonomie, Umweltmanagement	58	3.072,36	58	3.072,36				
390	Geschichte, einschl. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	13	554,74	11	479,79	2	74,95		
	Summe III	2662	124.614,51	2656	123.763,58	6	850,93	96	27.680,01
	Gesamtsumme (I + II + III)	3423	184.732,38	3398	177.988,89	25	6.743,49	119	34.929,96

Universitätsbibliothek Hohenheim: Ausgabenstatistik für Zeitschriften und Datenbanken 2010

Stat. Nr.	Fachgebiet	Zeitschriften gesamt		Zeitschriften print		Zeitschriften elektronisch		Datenbanken		Elektronische Zeitschriften und Datenbanken anteilig aus Mitteln des MWK	
		Einheiten	Ausgaben - EUR -	Einheiten	Ausgaben - EUR -	Einheiten	Ausgaben - EUR -	Einheiten	Ausgaben - EUR -	Einheiten	Ausgaben - EUR -
010	Allgemeines (Summe I)	4418	115.374,20	48	8.027,19	4370 ¹	107.347,01	3	25.321,07	4	24.963,27
091	Recht, Agrar	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	304,64		
110	Naturwissenschaften, allgemein	6	11.252,68	2	311,08	4	10.941,60			1	4.435,68
120	Mathematik	5	5.295,46	0	0,00	5	5.295,46				
130	Informatik	2	3.690,84	0	0,00	2	3.690,84				
140	Physik, Meteorologie	7	10.499,33	1	88,59	6	10.410,74				
150	Chemie	57	136.636,42	2	1.255,27	55	135.381,15	3	50.831,62	1	14.343,19
170	Biologie, Biotechnologie	133	361.373,17	1	475,30	132	360.897,87	1	10.161,45	1	12.448,55
180	Medizin, allgemein	3	11.138,35	1	74,10	2	11.064,25			1	299,97
182	Veterinärmedizin, Tierhygiene, Tierphysiologie	0	0,00	0	0,00	0	0,00				
230	Agrarwissenschaften, allgemein	42	14.968,81	25	1.547,58	17	13.421,23	1	14.229,62		
231	Agrarökonomie, Agrarsoziologie, Agrargeschichte	32	15.413,91	23	10.468,87	9	4.945,04	1	320,13		
233	Pflanzenproduktion, Bodenkunde, Forstwirtschaft	41	28.667,18	17	2.259,18	24	26.408,00				
234	Tierproduktion	24	27.508,66	7	372,61	17	27.136,05				
235	Agrartechnik	18	1.178,51	15	790,86	3	387,65	1	1.193,09		
237	Ernährungswissenschaften	15	8.794,85	5	98,50	10	8.696,35				
238	Lebensmitteltechnologie	18	32.448,32	6	2.286,01	12	30.162,31	1	9.082,57		
260	Umweltschutz (Agrar- u. Naturwissenschaften)	11	38.375,90	2	182,80	9	38.193,10				
	Summe II	414	707.242,39	107	20.210,75	307	687.031,64	9	86.123,12	4	31.527,39

¹ Die hohe Anzahl ist bedingt durch Zeitschriftenpakete, die als Ergänzung zu bestehenden Verträgen lizenziert sind und deren Titel hier einzeln gezählt werden (Freedom Collection/Elsevier, die Full Collections von Wiley-Blackwell, Cambridge University Press, Oxford University Press und Sage und den Cross Access bei Springer).

Universitätsbibliothek Hohenheim: Ausgabenstatistik für Zeitschriften und Datenbanken 2010

Stat. Nr.	Fachgebiet	Zeitschriften gesamt		Zeitschriften print		Zeitschriften elektronisch		Datenbanken		Elektronische Zeitschriften und Datenbanken anteilig aus Mitteln des MWK	
		Einheiten	Ausgaben - EUR -	Einheiten	Ausgaben - EUR -	Einheiten	Ausgaben - EUR -	Einheiten	Ausgaben - EUR -	Einheiten	Ausgaben - EUR -
030	Psychologie, Wirtschaftspsychologie	17	8.946,42	10	4.359,27	7	4.587,15	1	1.156,36	1	914,15
040	Religion und Theologie	16	1.260,13	14	943,13	2	317,00	0	0,00		
050	Pädagogik: Erziehung, Bildung, Unterricht	14	1.028,25	14	1.028,25	0	0,00	0	0,00		
060	Soziologie, Sozial-, Kommunikationswissenschaften, Journalistik	31	10.724,91	10	1.272,80	21	9.452,11	2	3.163,39		
070	Politik, Öffentliche Verwaltung	2	594,14	1	11,40	1	582,74	0	0,00		
080	Wirtschaftswissenschaften, allgemein	58	26.651,18	34	2.653,48	24	23.997,70	7	12.606,05	3	8.571,91
081	Betriebswirtschaftslehre	210	62.083,56	71	13.084,11	139	48.999,45	6	6.286,60	1	3.861,96
082	Volkswirtschaftslehre	96	57.055,10	34	6.436,92	62	50.618,18	5	15.326,86		
090	Recht	68	16.759,31	60	14.345,48	8	2.413,83	6	19.917,64	2	8.172,59
262	Umweltökonomie, Umweltmanagement	17	9.238,92	8	605,77	9	8.633,15	1	2.750,00		
390	Geschichte, einschl. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	1	42,84	0	0,00	1	42,84	0	0,00		
	Summe III	530	194.384,76	256	44.740,61	274	149.644,15	28	61.206,90	7	21.520,61
	Gesamtsumme (I + II + III)	5362	1.017.001,35	411	72.978,55	4951	944.022,80	40	172.651,09	15	78.011,27

Anlage 6

Universitätsbibliothek Hohenheim: Durchschnittspreise 2010

Stat. Nr.	Fachgebiet	Zeitschriften print / elektronisch	Monographien	Lehrbücher
		- EUR -		
010	Allgemeines (Durchschnittspreis I)	²	38	
091	Recht, Agrar			
110	Naturwissenschaften, allgemein	1.875	38	
120	Mathematik	1.059	37	51
130	Informatik	1.845	40	
140	Physik, Meteorologie	1.500	48	56
150	Chemie	2.397	80	57
170	Biologie, Biotechnologie	2.717	74	55
180	Medizin, allgemein	3.713	54	58
182	Veterinärmedizin, Tierhygiene, Tierphysiologie		81	24
230	Agrarwissenschaften, allgemein	356	75	39
231	Agrarökonomie, Agrarsoziologie, Agrargeschichte	482	68	33
233	Pflanzenproduktion, Bodenkunde, Forstwirtschaft	699	92	50
234	Tierproduktion	1.146	54	28
235	Agrartechnik	65	65	
237	Ernährungswissenschaften	586	80	71
238	Lebensmitteltechnologie	1.803	90	67
260	Umweltschutz (Agrar- u. Naturwissenschaften)	3.489	80	
410	Geographie, Länderkunde, Atlanten		49	
	Durchschnittspreis II	1.708	76	53
020	Philosophie		36	
030	Psychologie, Wirtschaftspsychologie	526	42	33
040	Religion und Theologie	79	30	
050	Pädagogik: Erziehung, Bildung, Unterricht	73	35	18
060	Soziologie, Sozial-, Kommunikationswissenschaften, Journalistik	346	33	31
070	Politik, Öffentliche Verwaltung	297	48	
080	Wirtschaftswissenschaften, allgemein	460	54	42
081	Betriebswirtschaftslehre	296	52	37
082	Volkswirtschaftslehre	594	46	44
090	Recht	246	74	27
262	Umweltökonomie, Umweltmanagement	543	53	68
390	Geschichte, einschl. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	43	44	
	Durchschnittspreis III	367	47	39
	Durchschnittspreis (über alle Fächer)	955	52	44

² Ein Durchschnittspreis für Zeitschriften allgemein wurde nicht gebildet, da unter dieser Position Zeitschriftenpakete summiert sind, die als Ergänzung zu laufenden Verträgen mit Sonderkonditionen lizenziert werden.

Universitätsbibliothek Hohenheim: Geschenke 2010

Stat.Nr.	Fachgebiet	Zeitschriften	Monographien
		Titel	Einheiten
010	Allgemeines (Summe I)	34	11
091	Recht, Agrar	1	1
110	Naturwissenschaften, allgemein	1	1
120	Mathematik		
130	Informatik		
140	Physik, Meteorologie	2	4
150	Chemie	4	5
170	Biologie, Biotechnologie	15	85
180	Medizin, allgemein	1	
182	Veterinärmedizin, Tierhygiene, Tierphysiologie	1	
230	Agrarwissenschaften, allgemein	48	34
231	Agrarökonomie, Agrarsoziologie, Agrargeschichte	25	53
233	Pflanzenproduktion, Bodenkunde, Forstwirtschaft	49	279
234	Tierproduktion	21	35
235	Agrartechnik	2	11
237	Ernährungswissenschaften	1	23
238	Lebensmitteltechnologie	9	24
260	Umweltschutz (Agrar- u. Naturwissenschaften)	2	8
410	Geographie, Länderkunde, Atlanten		
	Summe II	182	563
020	Philosophie		
030	Psychologie, Wirtschaftspsychologie		4
040	Religion und Theologie		3
050	Pädagogik: Erziehung, Bildung, Unterricht	2	
060	Soziologie, Sozial-, Kommunikationswissenschaften, Journalistik	9	16
070	Politik, Öffentliche Verwaltung	2	8
080	Wirtschaftswissenschaften, allgemein	27	17
081	Betriebswirtschaftslehre	36	115
082	Volkswirtschaftslehre	31	76
090	Recht	1	7
262	Umweltökonomie, Umweltmanagement		10
390	Geschichte, einschl. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		
	Summe III	108	256
	Gesamtsumme (I + II + III)	324	830

Anlage 8

KIM - Bibliotheksdienste: Kalkulation für das Haushaltsjahr 2011

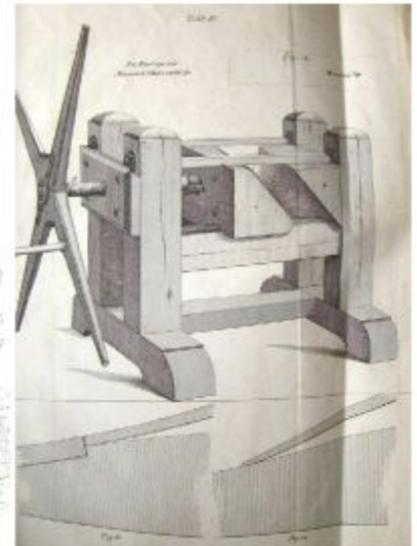
Zuweisungen / Einnahmen	Ist 2010 Gesamt	Basisetat	Kalkulation 2011			Gesamt
			Studiengebühren			
			zentrale	Fakultät W	Fakultät A	
- EUR -						
Universität: Zuweisung	1.177.527	1.77.527				1.177.527
Zuweisung von Mitteln aufgrund von Berufungszusagen	9.900	5.000				5.000
Zuweisungen für Aushilfs- und Saisonkräfte	19.623	19.623				19.623
Einnahmen	51.574	48.600				48.600
Ausgaberreste	586.487	17.924	276.133		109.294	403.351
Eigenleistung der Universität zum DFG-Projekt „Open Access Publizieren“	11.000					
Organisationsentwicklung KIM		65.000				65.000
Brandschutzsanierung		260.000				260.000
Durchlaufende Mittel aus Studiengebühren für Literatur	3.336					
Zuweisung von Studiengebühren für das lfd. Haushaltsjahr mit Verwendungszweck:	534.000		206.000	50.000		256.000
-längere Nutzung der Bibliothek (Z11-001)			66.000			
- Erwerb von Literatur zur Unterstützung von Lernen und Lehren (Z10-030)			100.000			
- Lizenzierung von eRessourcen (Campuslizenz) (Z10-031)			40.000			
Beantragte zentrale Studiengebühren			306.500			306.500
- Lehrbuchsammlung			100.000			
- Lizenzierung elektronischer Zeitschriften / Campuslizenz			200.000			
- Literaturverwaltungsprogramm			6.500			
Spendenmittel für Literatur	27.919					
Summe Zuweisungen	2.421.366	1.593.674	788.633	50.000	109.294	2.541.601

KIM - Bibliotheksdienste: Kalkulation für das Haushaltsjahr 2011

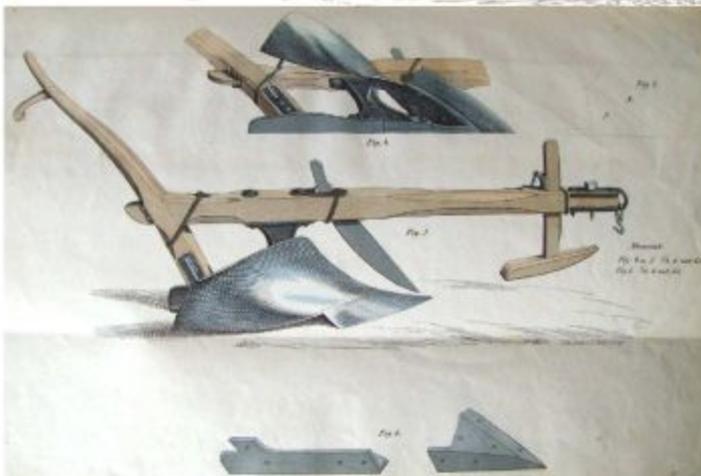
Ausgaben	Ist 2010	Kalkulation 2011				Gesamt
	Gesamt	Basissetat	Studiengebühren			
			zentrale	W	A	
- EUR -						
Allgemeine und fachübergreifende Literatur und Datenbanken	143.377	112.037	40.000			152.037
- Zeitschriften	115.374	82.297	40.000			122.297
- Datenbanken	25.321	26.840				26.840
- Loseblattsammlungen	346	400				400
- Monographien	2.336	2.500				2.500
Literatur und Datenbanken für Agrar- u. Naturwissenschaften	858.052	700.487	257.341		46.423	1.004.251
- Zeitschriften	707.242	563.487	207.341		44.819	815.647
- Datenbanken	86.123	130.000			1.604	131.604
- Loseblattsammlungen	6.904	7.000				7.000
- Monographien	57.782		50.000			50.000
Literatur und Datenbanken für Rechts-, Sozial-, Wirtschaftswissenschaften und Theologie	407.886	200.927	210.000			410.927
- Zeitschriften	194.385	106.048	110.000			216.048
- Datenbanken	61.207	64.879				64.879
- Loseblattsammlungen	27.680	30.000				30.000
- Monographien	124.615		100.000			100.000
Lehrbücher	173.024		129.882	50.000		179.882
- Agrar- und Naturwissenschaften	79.144		94.882			94.882
- Wirtschaftswissenschaften	93.880		35.000	50.000		85.000
Einband	15.696	16.000				16.000
Personalaufwand	70.239	19.623	69.489			89.112
Organisationsentwicklung KIM		65.000				65.000
Sächliche Verwaltungsausgaben	90.316	90.000				90.000
Brandschutzsanierung		260.000				260.000
Sächliche Verwaltungsausgaben EDV	41.797	70.000	25.000			95.000
Lizenz für ein Literaturverwaltungsprogramm	5.706		6.920			6.920
Lokales Bibliothekssystem	150.000		50.000			50.000
Einnahmesoll	48.600	48.600				48.600
Übertrag von Mitteln in das nächste Haushaltsjahr	392.351				62.871	62.871
(Übertrag) Eigenleistung der Universität zum DFG-Projekt „Open Access Publizieren“	11.000	11.000				11.000
Overhead Kosten	325					
Übertrag von Spendenmitteln	12.998					
Summe Ausgaben	2.421.366	1.593.674	788.633	50.000	109.294	2.541.600

Johann Nepomuk Hubert von Schwerz 1759-1844

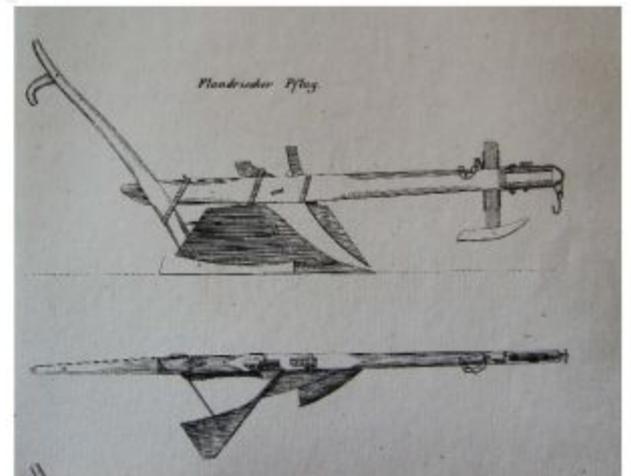
- 1801 Nach Tätigkeit als Hauslehrer Verwalter der Gutsbetriebe des Grafen von Renesse (bei Lüttich, Belgien)
- Studium der agrarwissenschaftlichen Fachliteratur
 - eigene Feldversuche und zahlreiche Studienreisen
 - erste wichtige Veröffentlichung „*Anleitung zur Kenntniss der belgischen Landwirtschaft*“ (1807-11)
- 1811 Steuerinspektor in Straßburg (Elsaß)
- Veröffentlichungen über die Landwirtschaft im Nieder-Elsaß und den Ackerbau in der Pfalz (1816)
- 1816 Regierungsrat in Münster
- Reisen durch die Provinzen Westfalen und Rheinpreußen
 - Inspektion der dortigen Landwirtschaft
 - Ausarbeitung von Vorschlägen für deren künftige Entwicklung
- 1818 Ruf nach Hohenheim als Direktor der neu zu gründenden Landwirtschaftlichen Lehranstalt
- Ziel: Erleichterung der Feldarbeit der Bauern
 - Verbesserung, Weiterentwicklung und Verbreitung der Flandrischen Pflüge zum „Hohenheimer Pflug“
- 1821 Auszeichnung mit dem persönlichen Adelstitel
- 1823 Veröffentlichung seines Hauptwerks „*Anleitung zum practischen Ackerbau*“
- 1828 legte er sein Amt als Direktor der Landwirtschaftlichen Lehranstalt nieder und lebte bis zu seinem Tod in seiner Geburtsstadt Koblenz.



Rüterpresse.
Schmidt, G. F.: Der Hohenheimer Pflug. Stuttgart, 1845



Hohenheimer Pflug
Schmidt, G. F.: Der Hohenheimer Pflug. Stuttgart, 1845



Flandrischer Pflug.
Zeller, Carl: Die nutzbarsten und neuern landwirtschaftlichen Maschinen, Apparate und Geräte, Karlsruhe, 1838, Taf. I Fig. 2